

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreyssel Zigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 600.— für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 700.— Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 50.—,
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 30.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Zeile Mk. 80.—, die 60 mm
breite Reklamezeile Mk. 150.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 250.—, die 84 mm breite
Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 270.—, Finanz- und Vergütungsanzeigen Mk. 90.—,
200.—, 250.— u. Mk. 300.— Auswärtige Anzeigen Mk. 110.—, 230.—, 270.— und Mk. 340.—
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen
wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 33.

Freitag, 2. Februar 1923.

57. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

IX. Zykluskonzert.

Brahms 3. Symphonie, welche im VII. Zyklus-
konzerte wegen Buschs Absage nicht gebracht werden
konnte, wird in dem IX. Zykluskonzerte heute Freitag
unter Musikdirektor Schurichs Leitung zu Gehör
kommen. Ausserdem gelangt die 9. Symphonie von
A. Bruckner in diesem Konzerte zur Aufführung,
während Bruckners Te deum am 2. März, zusammen
mit der Messe von Klemperer, aufgeführt wird.

Der russische „Feuervogel“.

der bekanntlich morgen Samstag gastiert, kommt von
Frankfurt a. M., wo er grosse Erfolge erzielt hat. Es
dürfte interessieren wie die dortige Presse die Dar-
bietungen beurteilt: „Frankfurter Zeitung“: „Wer die
russische Kompanie (Feuervogel) nicht in ihren Spielen
sieht, erleidet einen Verlust... Die Bilder spiegeln
das russische Volksleben mit all' seiner Zartheit, Kraft
und Tollheit... Jede Maske ist aufs feinste aus-
gearbeitet, jede Bewegung ausgeglichen, naive strahlende
Komik, die rührt und bezaubert... Verschmitzte
witzige Gesänge, ein straffer stampfender Rhythmus und
stilvolle Farbenpracht... Die Darbietungen erwecken
rauschenden Beifall.“ „Frankfurter Nachrichten“: „Die
frappante Lebendigkeit und Eigenart lässt sich nicht be-
schreiben... Alles ist von packender Stimmung-
gewalt und von bezaubernder Natürlichkeit.“

SCHIRG

KRAVATTEN FEINSTEN GENRES
STRICKBINDER
SEIDENE SOCKEN - NEUE SCHALS
WEBERGASSE 1 (im Hotel Nassau)

Bunter Abend.

Für Sonntag steht im kleinen Saale ein Bunter Abend
bevor, zu dessen Ausführung folgende Künstler, sämt-
lich vom hiesigen Staatstheater, gewonnen sind: Franz
Biehler (Bass-Buffer), Betta Gleber (Koloratur-
Sopran), Lizzi Maudrik (I. Solotänzerin) und
Kapellmeister Werner Wemheuer (Klavier).

Im Kleinen Haus

wurde die Reihe der Neueinstudierungen mit Freytags
unsterblichem Lustspiel „Die Journalisten“ fort-
gesetzt; unsterblich ist es wohl, aber ein bisschen Staub
setzt es doch schon an, man möchte wirklich wünschen,
dass ein neuer Dichter sich berufen fühlte, ein zeit-
gemässes, wahres, von jeder Karikatur freies Journalisten-
Stück zu schreiben. Ob es eine Tragödie — eine
Komödie würde? Gleichgültig, welche Art, nur notwendig
wäre es, Leiden und Freuden dieses
Berufes den gar zu Unwissenden zu zeigen, die grosse
Mission des Journalismus, dieses Beherrschers der
Menschen, und seine Macht mal wieder zu verkünden.

Der Abend brachte einen Gast, Kurt Sellnick,
der ausserhalb ist, unser Ensemble zu ergänzen. Er
spielte den Bolz, eine Rolle, die nicht gelingen kann mit
kluger, raffinierter oder kokett-genialischer Ausübung
von Kunsthandwerk, die vielmehr schlichte Innerlichkeit
und Herzenswärme verlangt. Der Gast machte einen
guten Eindruck, auch sein Humor ist nicht von jener
heute allzu aufdringlichen Art, grimmige Fratzen zu
schneiden oder sich in allerlei Spässchen zu verlieren.
Sein Humor hat jene innere Heiterkeit und etwas vom
sonnigen Frohsinn, der der Seele entströmt. So ge-
langen denn die Momente am besten, da hinter dem

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Staatstheater. Wegen Erkrankung des Herrn
Roffmann gelangt heute Freitag im „Kleinen Haus“ statt
„Die Pilger von Mekka“ der „Tanzabend“ in Stamm-
reihe 2 zur Aufführung. Die bereits gelösten Karten
behalten auch für diese Vorstellung ihre Gültigkeit. Es
wird noch besonders darauf hingewiesen, dass der Tanz-
abend erst um 8 Uhr beginnt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Briefpost nach Amerika im Februar. Briefpost
nach den Vereinigten Staaten geht im Februar am 3. von
Liverpool und Hamburg, am 7. von Bremerhaven, 10.
von Southampton und Hamburg, 14. von Southampton
und Bremerhaven, 17. von Liverpool, 21. von Bremer-
haven, 24. von Liverpool und Hamburg, 28. von South-
ampton und Bremerhaven. Schlusszeit ist für Liver-
pool für den Westen und Süden Deutschlands in Köln-
Deutz 2 Tage vorher, 7 Uhr nachmittags, ausserdem
noch an demselben Abend von Hannover 6.20 Uhr. Für
Southampton ist Schlusszeit von Hamburg 3 Tage
vorher, 10 Uhr abends. Über die beiden englischen
Häfen werden nur Briefe, Postkarten, Geschäftspapiere,
eilige Drucksachen und politische Zeitungen befördert.

J. BACHARACH

2-4 WEBERGASSE 2-4.

NEUE MODELLE

Kleider - Mäntel - Pelze - Hüte

— In der Frauenberufsbildung klappt noch manche
schmerzliche Lücke; sie zu schliessen erscheint dringend
geboten, namentlich soweit der Beruf der Hausfrau und
Mutter in Frage steht. Trotz der Schwere der Zeit
will die Stadt Wiesbaden die ihr auf diesem Gebiete
erwachsenen Aufgaben zu erfüllen suchen. Die Wege
werden in der Hauptsache in der Einführung der haus-
wirtschaftlichen Pflichtfortbildungsschule bzw. einer

lustigen Naturell verhaltenes Gefühl durchschimmert.
Den Kern dieser lebenswürdigen Gestalt, in der Freitag
zeigt, dass ein schneideriger Journalist doch auch ein
gemütvoller Kerl sein kann, traf er also sehr gut. Den
Schmuck spielte Herr Jaffé mit deutlichem Fleiss und
diese bescheidene Episode gelang ihm nicht übel, ein
Stückchen Menschentum schimmerte hier durch. Der
gute Eindruck wird sich noch verstärken, wenn er das
zu Kriecherische, zu Bettlerhafte vermeidet. Fräulein
Mund zeigte als Adelheid ein etwas gezeiertes Be-
nehmen, Frau Reimers hielt sehr anmutig die Ida, die
Herr Andriano feierte wieder als drolliger Piepen-
brink seine Triumphe. Auch Herrn Hermanns gut-
mütigen Bellmaus belachte man wieder.

Das volle Haus unterhielt sich sehr gut und spendete
vielen Beifall.

Tanzabend im Kurhaus.

Ein Tanzabend vom Ballett des Stadttheaters unserer
Nachbarstadt Mainz hatte am Mittwoch abend ein zahl-
reiches Publikum im grossen Kurhaussaale versammelt.
Die erste Solotänzerin des Balletts, Rose Sinitsch, und
die Damen Senzer, Zimmermann, Stein und Kading

Hausfrauen- und Frauenarbeitsschule erblickt; aber auch
die Schaffung eines technischen Seminars zur Ausbildung
von Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen ist ins
Auge gefasst. Über alle einschlägigen Fragen wird am
Samstag, den 3. Februar, abends 8 Uhr, Herr Stadtrat
Dr. Osterheld in der Aula des Lyzeums II am Bosenplatz
einen öffentlichen Vortrag halten. An alle Kreise der
Einwohnerschaft ergeht hiermit freundliche Einladung
zum Besuche desselben.

— Im Kinephon-Theater (Tannusstrasse 1) gelangt der
5aktige Sittenfilm „Die Sünden der Mutter“ zur Vorführung.
Die Hauptrollen sind besetzt mit Erika Glassner, Käthe Dorsch,
Harry Liedtke. Ausserdem wird noch das Schauspiel „Die
fremde Frau“ gezeigt und die urkomische Groteske „Chaplin
im Kino“.

Bankkommandite

Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.
Wilhelmstr. 48 Wiesbaden Wilhelmstr. 48
(Hotel Kaiserbad) (Hotel Kaiserbad)
Change Geldwechsel Exchange
Annahme von Bargeldern (Depositen).
Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.
Telefon: 5829, 5830, 5806.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Kleine Nachrichten. Rudolf Schildkraut, der
bekannte deutsche Schauspieler, der s. Z. auch hier im alten
Residententheater Triumphe feierte, ist in Amerika gestorben.
Die Oxford Studentenschaft liess an die deutsche
Studentenschaft eine Einladung ergehen, zwölf Studenten nach
Oxford für einen Monat während des Sommers zu senden.
Sie erklärten sich bereit, die Kosten dafür zu tragen. Die
deutschen Studenten haben zugestimmt.
Paul Kornfelds Komödie „Der ewige Traum“ fand bei
ihrer Uraufführung im Frankfurter Schauspielhaus vielen Beifall.

Neues vom Tage.

— Was man sich erzählt... Mustafa Kemal-
Pascha verheiratete sich in Smyrna mit der Tochter
eines Magnaten. Das Ereignis hat in der türkischen
Welt grosse Überraschung hervorgerufen. Die Braut
wird geschildert als eine typisch moderne türkische Frau,
die in Frankreich erzogen wurde und sehr viel ge-
reist ist.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

hatten ein recht interessantes Programm zusammen-
gestellt, das in allen Teilen mit bestem Gelingen durch-
geführt wurde. Tanzentwürfe, wie Darbietungen und
Kostüme waren in gleicher Weise vollendet schön und
boten in ihrem trefflichen Zusammenklang einen wirk-
lichen Genuss. Es wechselten Solotänze von Fräulein
Sinitsch mit Ensembletänzen der übrigen Damen in
bunter Reihenfolge ab, sie liessen das Interesse, welches
den Leistungen von Anfang an entgegengebracht wurde,
nicht einen Augenblick ermüden. Ein frischer Zug ging
durch das ganze Programm. Man tanzte viel Strauss,
Offenbach, Suppé, Meyer-Helmund, aber ausserdem
Liszt (in der Ungarischen Rhapsodie) und Verdi (im
Zigeuner-Ballett aus „Troubadour“). Den stärksten
Beifall fand ein Duett „Liebe Kinder“ nach Musik von
Strauss, das auch wirklich in allerliebster Durchführung
geboten wurde. Die Solotänze des Fräulein Sinitsch,
sowie ihre Kostüme waren eigene viel gute Phantasie
und viel Geschmack verratende Entwürfe der Künstlerin,
die Ensembletänze waren Schöpfungen und Ein-
studierungen der Mainzer Ballettmeisterin. Das
Städtische Kurorchester unter Leitung von Herrn
Konzertmeister Otto Niesch entledigte sich seiner Auf-
gabe mit gewohnter Sicherheit. Der Beifall war herzlich
und langanhaltend, auch gab es Blumenspende in Fülle.
W.

Matholl LIKÖRE WEINBRAND München

Nachmittags 4 Uhr: **Kein Konzert.**

7 1/2 Uhr im grossen Saale:

IX. Cyklus-Konzert.Leitung: **Carl Schuricht.**Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Programm:

1. Dritte Symphonie Joh. Brahms
2. Neunte Symphonie Anton Bruckner

Eintrittspreise: 2000, 1500, 1200, 900, 600, 300 Mark.
Garderobegebühr: 50 Mark.

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York

Vertreter
ERNST SCHELENBERG
Wiesbaden, Georgstr. 14

Samstag, den 3. Februar, 4 Uhr: Abonnementskonzert, 8 Uhr, grosser Saal: Einmaliges Gastspiel des russischen Ensembles „Der Feuervogel“.
Sonntag, den 4. Februar, 4 Uhr: Abonnementskonzert, 8 Uhr, im Abonnement mit Zuschlag: Richard Wagner-Abend, Leitung: Hofrat Prof. Hans Winderstein. 8 Uhr, kleiner Saal: Banter Abend.

Staats-Theater.

Grosses Haus:

Freitag, den 2. Februar 1923. 32. Vorstellung.
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.
Aufgehobenes Abonnement.

Sondervorstellung für die Höheren Schulen:

Julius Caesar

Trauerspiel in fünf Aufzügen von W. Shakespeare.
In Szene gesetzt von Dr. Wolff von Gordon.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, 7 Uhr: „Der Freischütz“. Abonnement E.
Sonntag, 6 Uhr: „Rienzi“. Aufgeh. Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):

Freitag, den 2. Februar 1923. 26. Vorstellung.
16. Vorstellung. Stammreihe II.

Der Tanz im Wandel der Zeiten

Entwurf und Leitung: Valerie Lindau-Godard.
Musikalische Leitung: Dr. Richard Tanner.

Anfang 8 Uhr. Ende etwa 9 3/4 Uhr.

Samstag, 7 Uhr: „Die Journalisten“. St.-R. III.

Sonntag, nachm. 2 1/2 Uhr: Sondervorstellung für die Volksbühne: „Die Geschwister“, hierauf: „Der zerbrochene Krug“. Aufgeh. Stammkarten.
Abends 7 Uhr: „Die Wildente“. Aufgeh. Stammkarten.

J. HERTZ

MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470.



Mein reichhaltiges Lager an
Modellkleidern, Neuheiten in Mänteln und Pelzen
bietet dem verehrten Publikum Gelegenheit, sich trotz eingetretener Teuerung vorteilhaft mit
Herbst- und Wintergarderobe zu versehen.

WIESBADEN

Seidenspinner

Häfnergasse 12

Elegante Weindiele

23 Webergasse 23

Besitzer: **L. Horbeth**
Telefon 533

„MIGNON“

4 Uhr nachmittags

Künstler-Konzert

HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES INC

Nach

NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-

AMERIKA

AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung über deutsche und

ausländische Häfen. — Hervorragende

III. Klasse mit Speise- und Rauchsaal.

Erstklassige Salon- u. Kajütendampfer

Etwa wöchentliche Abfahrten von

HAMBURG NACH NEW YORK

Auskünfte und Drucksaal durch

HAMBURG-AMERIKA LINIE**HAMBURG** und deren Vertreter in:

Mainz: J. F. Hillebrand G. m. b. H., Reiche

Klarastr. 10 u. im Kaufhaus Tietz

Golodetz, B. Hr., Wien Luxemburgstr. 11

Grataloup, E. Hr. m. Fr., Lyon, Pr. Nikolaus

Grunau, E. Hr., Gießen Grüner Wald

Güsse, M. Fr., Metz Grüner Wald

Wiesbaden: Reisebüro der Hamburg-

Amerika Linie Taunusstr. 11, Fernruf 3543



Café Konditorei Brüggemann
Langgasse 5
FERNRUF 6555

Kristall-Palast

Lichtspiele

Erstaufführung!

Frauen, die die**Ehe brechen**

Grosses Literaturdrama

nach der franz. Novelle

von Thoma in 6 Akten mit

Margot Barnay i. d. Hauptr.

Ferner das Lustspiel:

Uschie heiratet Dollars

Urkommisches Lustspiel

in 3 Akten.

Sinfonisches Hausorchester.

Beginn

Werkt. 4 Uhr, Sonnt. 3 Uhr.



Samstag, den 3. Februar 1923

8 Uhr im grossen Saal:

Einmaliges Gastspiel

des russischen Ensembles

Der Feuervogel

(16 Personen)

10 geschlossene Szenen!

Humor! Satire! Parodie!

Eintrittspreise: 4000, 3000, 2000, 1000, 600,

300 Mark. Garderobegebühr: 50 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

Immer mehr Freunde
erwirbt sich das
Harmonium
das schönste u. vollkommenste
Hausinstrument
Auch von Jedermann
ohne musik. Vor- u. Noten-
kenntnis sofort 4 stimm. spiel-
bar. Illustr. Katalog ums
Aloys Maier, Fulda
gegr. 1846.

Anfertigung
moder. Schuhwaren
für Strasse und Ge-
sellschaft, auch für
leidende Füße.
Annahme von Reparaturen.
Schuhmachermeister
UFFELMANN
Mühlgasse 9.

WALHALLA

Der grosse Gesellschaftsfil

Die Sünden**von gestern**

Nach dem Roman des Sven

Elrøstade mit Alfr. Gerasch,

Erich Kaiser-Titz, Gina Kelly,

Jacob Tiedke.

Fatty im Westen

Amerikan. Burleske mit

dem dicken Fatty.

Beginn

Werkt. 4 Uhr, Sonnt. 3 Uhr.

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen

Die Sünden der Mutter

Sittenfilm in 5 Akten mit:

Erika Glässner,

Käte Dorsch, Harry Liedtke

Die fremde Frau

Schauspiel in 5 Akten

mit Pauline Frederik

Chaplin im Kino

Urkommische Groteske

Anfang 4 Uhr, Sonnt. 3 Uhr.

Simplicissimus

Cabaret Tanzpalast/Trocadero

Vornehmstes Etablissement Wiesbadens

Webergasse 37 Tel. 1028

Täglich ab 8-1 Uhr. Renoviert — Wiedereröffnet.

GALERIE BANGER

Luisenstr. 9

KUNSTGEWERBE-**AUSSTELLUNG**

Antike Möbel / Künstlerpuppen

Porzellane / Metallkunst

Facsimiles / Grafik / Bronzen

Ferner

GEMÄLDE-AUSSTELLUNG**MÜNCHNER KÜNSTLER****ZWEIFGESCHÄFT WILHELMSTR. 8****AUGUST HUMBROCK**

Feinste Maßschneiderei

In- und ausländische Stoffe am Lager

Tailleur pour hommes et dames — Travail sur mesure

Tailor — made by order

Webergasse 14 WIESBADEN Telefon 841

Spendet für die**Wiesbadener Notgemeinschaft!****Amtliche Tages-Fremdenliste.**

Nach den Anmeldungen vom 30. Jan. 1923.

(Fortsetzung aus der gestrigen Nummer.)

(Nachdruck verboten.)

von Furttschaminoff, E. Fr., München

Hotel Monte-Carlo

Gawril, Hr., Baden-Baden Hotel Rodina

Gazzani, F. Hr. m. Fam., Lima, Hotel Bären

Goldberg, Hr., Metz Kesselbachstr. 4

Goldberg, S. Hr., Minsk, Rüdesheimer Str. 33

Goldmann, W. Hr., Berlin Grüner Wald

Golodetz, B. Hr., Wien Luxemburgstr. 11

Grataloup, E. Hr. m. Fr., Lyon, Pr. Nikolaus

Grunau, E. Hr., Gießen Grüner Wald

Güsse, M. Fr., Metz Grüner Wald

Halvay, M. Hr., Antwerpen, Hessischer Hof

Hartwig, H. Hr. m. Fr., Wiesbaden, Dotzinger Str. 114

Hauser, E. Fr., Stadt Ems

Hochler, H. Hr., Mühlhausen, Hansa-Hotel

Heese, P. Hr., Paris Bellevue

von Heiden, M. Fr., Koblenz Spiegel

Heinen, A. Hr., Köln Central-Hotel

Herner, Hr. m. Fr., Libau, Rössenstr. 7

Herold, Hr., Igg-Schwalbach, Z. Stadt Biebr.

Im PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse 36

Park-Diele

die schönste Tanz-

Diele d. Rheinlande

Tango-Tee von 5-7 Uhr, Abend-

unterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-

Jazz-Band.

Park-Bar

Bar für die vornehmen

Kreise. Abendunter-

haltungen ab 8 1/2 Uhr. Hawaiian-

Jazz-Band.

Park-Kabarett

konzession. Klein-Kunst-

Bühne mit nur allerersten Künstlern.

Vorstellungen abends ab 8 1/2 Uhr.

Hertz, M. Fr., Hannover, Kölnischer Hof
Hoffmann, L. Hr., Paris, Hansa-Hotel
Hoffmann, J. Hr., Stadt Ems
Holmes, R. Hr., London, Prinz Nikolaus
Holz, K. Fr., Stadt Ems
Honigsberg, R. Fr., Leipzig, Schwarzer Bock
Hymans, W. Hr. m. Fr., Hilversum, Quisisana
Izrael, Hr. m. Fr., Dresden, Hl. Oranienburg
Jagoe, Hr., Köln, Rose
Jahn, O. Hr., Kassel, Kölnischer Hof
Jankel, H. Fr., Berlin, Grüner Wald
Janzepiska, W. Fr., Römerbad
Jekson, H. Fr., Riga, Hotel Saalburg
Jey, W. Hr., Heideberger Hof
Jung, E. Hr., Idar, Prinz Nikolaus
Kaiser, R. Hr., Stadt Ems
Kassapian, A. Hr., Konstantinopel
Kaufmann, B. Hr. m. Fr., Wien, Rose
Kirzinger, J. Hr., Rothenbach, Z. Posthorn
Klecker, de Bologne, Hr., Paris, Wilhelma
Klug, W. Hr., Offenbach, Grüner Wald
Kovacs, G. Hr., Hamburg, Grüner Wald
Kramer, C. Hr., Mainz, Zum Posthorn
Krasnikoff, B. Hr., Paris, Hotel Nassau
Krowitz, A. Fr., Mühlentheim
Kunkel, W. Hr. m. Fr., Berlin, Kaiserhof

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Sch

W

Erschein

Bezugspreis
abholer, frei H
1- mit der

Nr. 34.

Wer wieder
Unterhaltungs-
will, sollte sich
Das Ensemble,
hat ein derart
unterstützt wird
Dekorationen an
Abend gespannt
in den letzten
gezeigt, dass sie
Darbietungen n
Königsberger V
Ensemble des
erklären, dass
habe.“ Die Ei

Mose

JUL

seit

1840

Das Progra
gliedern des St
Saale verspricht
künstlerische Un
von Loewe, Lie
2 Arien aus „
Mozart zu Ge
Cherubin und A
von Mozart und

Neueinstudien

Das Staatsst
Wagners „Rie
grosse tragisch
studierung und
in Paris vollend
führung in Dre
ordentlich klär
kannten Komp
machte. So se
trifft, ein Anle
Ganzen der Ein
Richtung, der L
ist, so sehr üb
Frische, das
einzelne wahr
Komponist hab
schon durch d
merkenswert ist
nahm Wagner
Tribunen“, die
leidenschaftliche
14. Jahrhunder
Volk von dem
Notar und Trib
Unklugheit br
Volk geliebte M
Schwester Irene
Die Aufführ
der Titelfrolle
Gestaltungskraft

Carlton-Restaurant

des

Hotel Metropole

Wilhelmstrasse 8-10

Renommiertes

Weinrestaurant allerersten Ranges

Aussergewöhnliche Weine u. anerkannte gute Küche

Täglich:

Lunch ab 12.30 Uhr

Diner ab 6.30 Uhr

Souper ab 10 Uhr

à la carte.

Während des ganzen Tages

Salon-Orchester FRIED-KÖNIG.

American-Bar in der Hotel-Halle.